Jahresfahrt 2018 zu den Dreizehn Gemeinden

Die erste Fahrt des Jahres 2018 führt in die Dreizehn Gemeinden und beinhaltet einen Besuch der Oper in Verona - ein vielfach geäußerter Wunsch unserer Mitglieder, dem wir damit Rechnung tragen.

Das Reiseprogramm verspricht wieder einen Hochgenuss für alle Sinne.

Die Anmeldung zur Kulturreise vom 06.-09.07.2018 nehmen Sie bitte über unseren Vorstandsvorsitzenden Jakob Oßner vor: ossner.jakob@gmx.de oder post@cimbernkuratoriumbayern.de, Tel.: 0 87 42-80 79

Ihre Anmeldung wird mit Überweisung der Reisekosten in Höhe von 390 EUR p.P. + 45 EUR EZ-Zuschlag auf unser Konto bei der VR-Bank Landshut verbindlich:

IBAN: DE81 7439 0000 5002 6004 04 BIC: GENODEF1LH1

Sie wollen mehr über die deutschen Sprachinseln in Norditalien wissen?

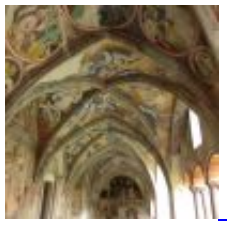
Besuchen Sie unsere Partnerseiten:
www.deutschesprachinseln.de
www.sprachinselverein.at

BILDERGALERIEN

Fotos von Alfons Engl

- 
-

LA

- 
- 
- 
- 
- 
- 
- 



- 

- 

- 

- 

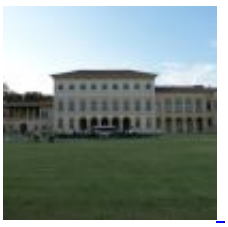
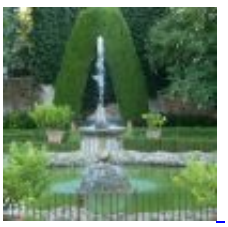
- 

- 

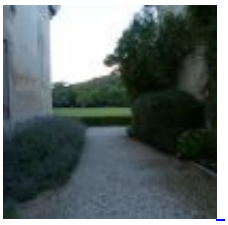
- 

-



- 
- 
- 
- 
- 
- 
- 
-



- 
- 
- 
- 
- 
- 
- 



- 
- 
- 
- 
- 
- 
- 
-



- 

- 

- 

- 

- 

- 

- 

-



- 
- 
- 
- 
- 
- 
- 
-









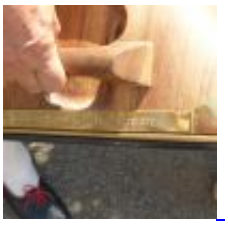










- 
- 
- 
- 
- 
- 
- 
-



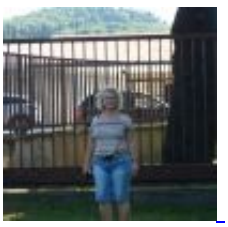
- 

- 

- 

- 

- 

- 

- 

-



























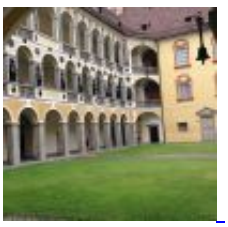
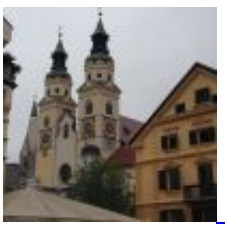




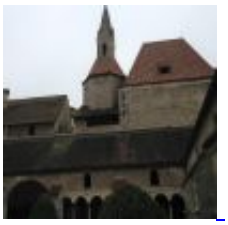
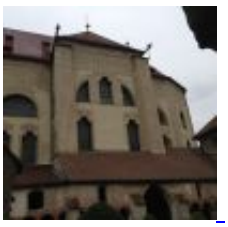
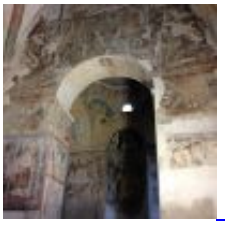
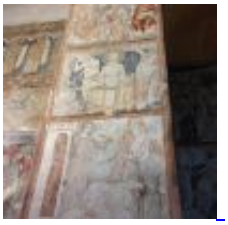


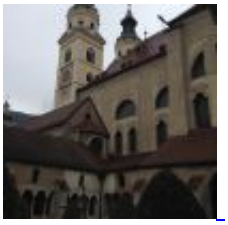
- 
- 
- 

Fotos von Peter Judenmann

- 
- 
- 
- 
-



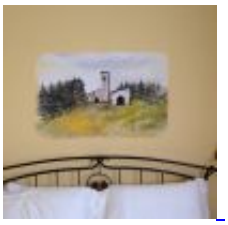
- 
- 
- 
- 
- 
- 
- 
-







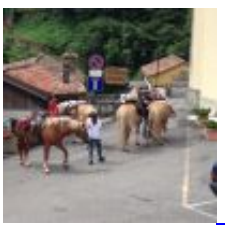

LA LS 448



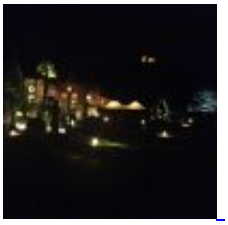






- 
- 
- 
- 
- 
- 
- 
- 

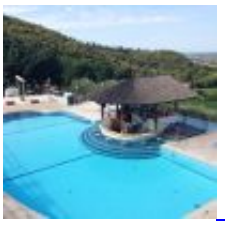
- 
- 
- 
- 
- 
- 
- 
- 



































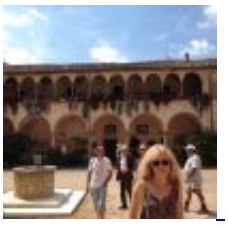
- 

- 

- 

- 

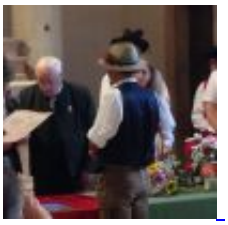
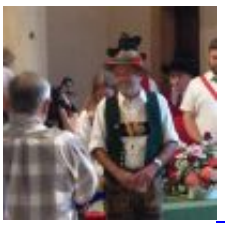
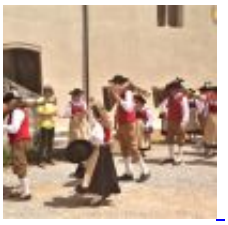
- 

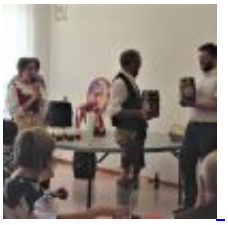
- 

- 

-



- 
- 
- 
- 
- 
- 
- 
-





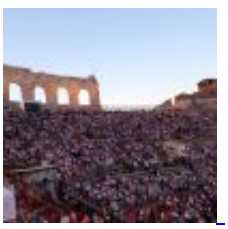


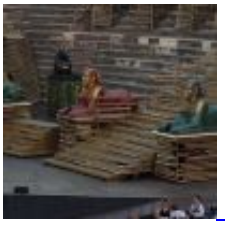


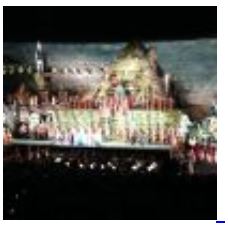
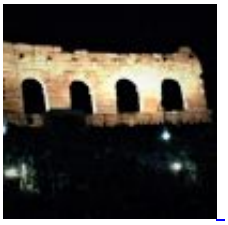
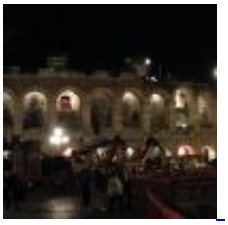
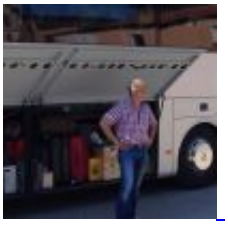








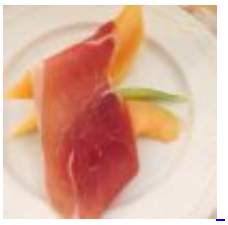
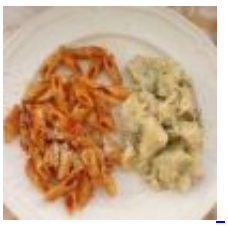
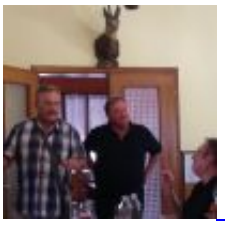
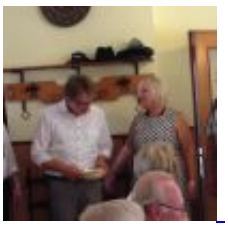


- 
- 
- 
- 
- 
- 
- 
-



- 
- 
- 
- 
- 
- 
- 



- 
- 
- 
- 
- 
- 
- 

Informationen zur Reise

1. Kuratoriumsfahrt 2018 in die Dreizehn Gemeinden und Verona

REISEDATUM

Freitag, 06.07. bis Montag 09.07.2018

REISEKOSTEN

siehe oben

REISEPROGRAMM

Freitag, 06.07.
Abfahrt: Velden: 05.30 Uhr | LA-Grieserwiese: 06:00 Uhr | München-Fröttmanning: 07:00 Uhr
09:00 Uhr kleines Frühstück an der Brennerautobahn
12:00 Uhr Brixen: Führung durch die Sehenswürdigkeiten der Stadt mit Hugo Valentin
14:00 Uhr Mittagessen; Weiterfahrt zu den 13 Gemeinden der Zimbern über das Soavegebiet nach Illasi, Einquartierung im Sporting Hotel San Felice, Tel.: +39(0)456520586
20:00 Uhr **Auftritt Coro Tre Torri, Tregnago**

Samstag, 07.07.
09:00 Uhr Abfahrt nach Selva di Progno, Begrüßung durch 2. Bürgermeister*in
Besuch Giazza-Cimbernmuseum mit Vito Massolongo
Mittagessen in Badia Calavena im Ristorante "Casa Mia" (Pizza oder Nudeln mit Ragu)
14:00 Uhr Führung Olivenölherstellung mit Einkaufsmöglichkeit
19:00 Uhr Abendessen im Hotel
21:00 Uhr Abendkonzert mit Coro "Piccole Dolomiti" im Park der Villa Sagramoso, Illasi
22:30 Uhr Gemeinsames Speisen mit Chor und Gästen

Sonntag, 08.07.
09:00 Uhr Abfahrt über Tregnago nach Badia Calavena (Partnergemeinde von Adlkofen), Besichtigung des Dorfbrunnens, Empfang durch Bgm. und Sonntagsgottesdienst, nachmittags **Cimbernfest in Badia Calavena**, Rückfahrt zum Hotel mit Gelegenheit zum Frischmachen für den Opernbesuch am Abend.
18:00 Uhr Abfahrt nach Verona mit Zeit zur freien Verfügung
20:00 Uhr Eintritt Arena
21:00 Uhr Aufführung der Oper "Aida" von Guiseppe Verdi, Ende: 01:00 Uhr

Montag, 09.07.
11:00 Uhr Heimfahrt über S. Michele, Mittagessen bei Fam. Zeni, Tel.: +39(0)461 650134

Im Zeichen des 50-jährigen Jubiläums

Bayerisches Cimbernkuratorium in den 13 Gemeinden von Verona bis Giazza

Die erste Jahresfahrt des Bayerischen Cimbernkuratoriums führte in die 13 Gemeinden der Veroneser Alpen und war nach Meinung aller Fahrtteilnehmer eine besonders musikalische Zeitreise, sie stand aber auch bereits im Zeichen der Vorbereitung für das 50-jährige Gründungsjubiläum im nächsten Jahr.



Das Cimbernkuratorium besuchte die Freunde in Italien.

Ein volles Kulturprogramm hatten die Teilnehmer zu bewältigen. Cimbernvorsitzender Jakob Oßner leitete die Fahrt. Gegen 12 Uhr erreichte man die mittelalterliche Bischofsstadt Brixen. Dr. Hugo Valentin, ein Ladiner, wartete mit Anneliese und Josef Mertlbauer auf die Besucher aus Bayern. Der Südtiroler erläuterte in einer Zeitreise die Geschichte Tirols und führte die Besucher durch die älteste Stadt Tirols und in den barocken Dom Maria Himmelfahrt. Nach dem Mittagessen ging es weiter Richtung Verona und hinein ins Illasital der 13 zimbrischen Gemeinden. Im Sporthotel von Illasi, der Partnergemeinde von Wörth, wurde für drei Nächte Quartier bezogen. Bürgermeister Paolo Tertuli ließ es sich nicht nehmen, die bayerischen Freunde zu begrüßen. Vorsitzender Jakob Oßner dankte Bürgermeister Tertuli aber vor allem Anneliese und Josef Mertlbauer die die Gemeindepartnerschaft mit Adlkofen mitbegründeten und die heurige Cimbernreise mit vorbereiteten. Bereits am ersten Abend war der Auftritt des erstklassigen Chores und Partnerchor von Wurmsham „Tre Torri" aus dem Nachbarort Tregnago im Sporthotel ein musikalischer Leckerbissen. Mit Josef und Hans Tiefenbeck und Bürgermeisterin Neudecker vereinbarte Jakob Oßner den Besuch des Chores in Velden zum 50-jährigen Jubiläum des Cimbernkuratoriums im kommenden Jahr. Am zweiten Besuchstag führte die Fahrt ins Rathaus von Selva die Progno wo die Besuchergruppe von Bürgermeister Aldo Gugole und zweiter Bürgermeisterin Elisabetha Belloso begrüßt wurden. Jakob Oßner erwiderte mit der Einladung nach Velden. Der letzte befahrbare Ort im Illasital ist Giazza, (zimbrisch Ljetzan) und beherbergt das Veroneser Cimbernmuseum mit Gebrauchsgegenständen aus früheren Jahrhunderten. Museumsleiter Vito Massolonga führte durch die Ausstellung. Nach dem Mittagessen im „Casa Mia" in Badia Calavena und der Besichtigung der technisch bestens ausgerüsteten Olivenölmühle „Bonamini" in Illasi, wo auch die Einkaufsmöglichkeit genutzt wurde, ging es zurück ins Sporthotel um sich für das Abendkonzert mit drei Chören, im Park der Villa Sagramoso, frisch zu machen.

Der dritte Besuchstag am Sonntag wurde zum Höhepunkt der Reise. Bereits zum Kirchenzug mit den Böllerschützen (Pistonieri) und weiteren Trachtlergruppen aus der Umgebung wurden die „bayerischen Cimbern" in Badia Calavena empfangen. Elisabeth Fuchshuber verlas in der Kirche das Markusevangelium. Dem Altbürgermeister Georg Rauchenberger aus Benediktbeuern wurde in einem Festakt eine Ehrung für seine Verdienste um die zimbrische Freundschaft zwischen den 13 Gemeinden und Benediktbeuern aus dessen Kloster die ersten, zumindest namentlich festgehaltenen, Aussiedler aus Bayern im Jahre 1048 kamen, zuteil. Bürgermeister Emanuelle Anselmi, Vito Massolonga und Jakob Oßner beglückwünschten den Geehrten und freuten sich auf ein Wiedersehen in Velden zum Jubiläum im nächsten Jahr. In festlicher Abendgarderobe wurde nach der Rückkehr im nahen Sporthotel von Illasi die kurze Fahrt nach Verona zur Arena angetreten. Die neue Inszenierung der Oper „Aida" von Guiseppe Verdi begeisterte die Zuschauer und bleibt für alle Fahrtteilnehmer ein unvergessliches Erlebnis. Auch nach der Uraufführung in Kairo im Jahre 1871 ist „Aida" noch immer ein Besuchermagnet insbesondere vor der imposanten Kulisse in der Arena. Bei der Heimreise am Montag gab es Mittags bei der Familie Zeni in St. Michele bei Trient, einem langjährigen Mitglied des Bayerischen Cimbernkuratoriums, Einkehr.

Die zweite Cimbernfahrt führt vom 8. bis 10. September in die sieben Gemeinden von Asiago und Roana. Bei Vallarsa wird im cimbrischen Brand- und Laimbachtal Dr. Hugo-Daniell Stoffella der Leiter des dortigen Museums besucht. Da noch nicht alle Plätze belegt sind, können Anmeldungen bei Vorsitzendem Jakob Oßner unter 08742-8079 getätigt werden.

Nachhaltig mit der Umwelt umgehen

Bundesweite Bildungskampagne für Ressourcenschutz im Gymnasium

Am Donnerstag ist die Unesco-

Menschen in den Ländern des Sü-

schaft (BDE). Die Multivision wen-

_ Bericht von Jakob Oßner in der VIB_ZTG vom 16.07.2018